

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

82 (18.2.1918) Abendblatt

Steuern in Rußland.

Stockholm, 18. Febr. (W.A.B.) Petersb. Tel. Ag. Gemäß den Steuerbefehlen werden die Pferdebesitzer vom dritten Pferd an 100 Rubel für das Stück bezahle...

Wachsender Terror der russischen Roten Garde in Livland.

Riga, 16. Febr. (W.A.B.) Nimmer bedrohlicher lauten die Nachrichten über die Anarchie, die die Rote Garde in Livland eingeführt hat, und die, so scheint es, auf die gewalttätige Ausrottung aller deutschen Elemente in diesem Lande abzielt...

Die deutsch-finnländische Vereinigung an den Reichstagen.

Rübeck, 16. Febr. (W.A.B.) Die Sanfagruppe der deutsch-finnländischen Vereinigung hat an den Reichstagen Grafen von Hertling folgenden Telegramm gerichtet: Die rüchichtslose Vergevaltigung Finnlands, die schon vor dem Kriege immer wieder die Entrüstung der ganzen gefesteten Welt wachgerufen hat...

Theater und Musik.

Großes Hoftheater. Karlsruhe, 18. Febr. Hermann Vahr: „Der Augenbild.“

Jedem kann einmal ein dramatischer Wurf misslingen, aber sich so gänzlich zu verzeihen, hätten wir bei dem berüchtigten Wiener Comique Hermann Vahr nicht für möglich gehalten. Sein neuestes dramatisches Werk zeigt, ganz abgesehen davon, daß es kein Lustspiel ist, im Aufbau und Dialog, daß man alle Erinnerung an Vahrs frühere Geringfügigkeit und seines präkelnde, lebendige Fabulierkunst zusammennehmen muß...

Jeder, der solche Fabel liest und noch mehr, jeder, der diese Vorgänge auf der Bühne schaut, fragt sich nach dem Humor, dem Witz des Spielers. Die Grundidee ist viel zu ernst, als daß die ganze Serie von launigen Figuren, die sorgfältig und fein witzig aufgezogen am Wege des Geschehens stehen, Lustspiellatte und frohes Wehagen auslösen könnten.

Engen, 9. Febr. Herr Viktor Eugen Wörngen, seit 14 Jahren hier angehört, kommt in gleicher Eigenschaft nach Friedewiller bei Weiskat. Sein Nachfolger ist Herr Viktor Hermann Schneider, bisher in Kollnau bei Waldkirch.

berbens gebrachten Finnland. Sanfagruppe der deutsch-finnländischen Vereinigung: Dimpler-Rübeck, von Donner-Famburg, Jacobi-Bremen, Wallroth-Rübeck.

Die schwedischen Expeditionen nach Åland und Finnland.

Stockholm, 15. Febr. (W.A.B.) Auf Ersuchen der schwedischen Regierung reist am 16. Februar der Vertreter der Bolschewiki-Regierung, Borowski, auf einem schwedischen Kriegsschiff nach den Ålands-Inseln ab, um dort die russischen Soldaten dazu zu bewegen, daß sie sich jeder Gewalt enthalten und die Ålands-Inseln auf geordnete Weise, eventuell auf schwedischen Schiffen verlassen.

Chronik.

Aus Baden.

Stupferich, 17. Febr. Heute nachmittag fand sich ein großer Teil der hiesigen Bevölkerung, jung und alt, Männer, Frauen und Mädchen, im „Adler“ ein zu einer vaterländischen Versammlung. Unter Vorsitz des Herrn Barons Schmitt sprach Herr Oberstadthalter Meyer aus Karlsruhe über den Stand der Dinge an der Front und in der Heimat, über Kriegs- und Friedensfragen, über falsche und wahre Propheten.

Gründung des Badischen Verbundes.

Karlsruhe, 17. Febr. Am Freitag nachmittag 2 Uhr fand im Ministerium des Innern in Karlsruhe unter dem Vorsitz von Geh. Rat Wiener die Gründung des Badischen Verbundes statt mit einem Stammkapital von 1278 500 Mk. In der anschließenden Aufsichtsratswahl wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats Geh. Rat Wiener, zu seinem Stellvertreter Landeswohnungsinspektor Dr. Kampffmeyer gewählt.

Lokales.

Karlsruhe, 18. Februar 1918.

Der Voranschlag der Haupt- und Nebenstadt Karlsruhe für das Rechnungsjahr 1918 ist soeben erigien und liegt an laufenden Einnahmen (ohne die allgemeinen Umlagen und Deduktionsmittel vom Vorjahre) 8 433 023 Mk. gegenüber 7 934 888 Mk. im Jahre 1917 vor.

ler überzeugen. Sie war, in ihrer wundervollen Anmut reslos den Anforderungen des Dichters an „die schönste Frau der Stadt“ entsprechend, treu-hergebevolle Gattin und junges, heisses Weib, das aufschreit bei dem Bild in die Tiefe ihrer sehnsüchtigen, begehrenden Seele. Von besonders überlegter Durchsichtigkeit waren die entscheidenden Szenen mit dem Ritter und dem Kämmerer, wie denn überhaupt ihre ganze Leistung bis in die feinsten Verästelungen durchschleiert war.

V. Hofmeister-Konzert. Nächsten Mittwoch, den 20. ds. Mts., wird das karlsruher Publikum Gelegenheit haben, einen der bedeutendsten Klaviervirtuosen im Konzertsaal zu hören. Konrad Ansofer, der nach bei Franz List subdierte, gehört in der Tat zu den Künstlern, die Weltberühmtheit erlangt haben.

Kirchliche Nachrichten.

Engen, 9. Febr. Herr Viktor Eugen Wörngen, seit 14 Jahren hier angehört, kommt in gleicher Eigenschaft nach Friedewiller bei Weiskat. Sein Nachfolger ist Herr Viktor Hermann Schneider, bisher in Kollnau bei Waldkirch.

Wenn trotz dem stärkeren Wachstum der Ausgaben der bisherige Umlagefuß (87 Pfg. beim Viegenhaft- und Viegenhaftermögen, 16 Pfg. beim Kapitalvermögen und 59,2 Pfg. beim Einkommen, einschließlich der Zuschläge) beibehalten werden kann, so ist dies vor allem der Steigerung der Steuerkapitalien um 178 381 680 Mk. zu verdanken, welche einen Mehrbetrag von 695 563 Mk. an Umlage ergibt.

Leibgnabierverein.

Ein vaterländisch-gemütliche Veranstaltung hatte der Leibgnabierverein auf Sonntag, den 11. Februar, nachmittags, in den Räumen des „Friedrichsplatzes“ eingerichtet, die in jeder Beziehung einen harmonischen Verlauf nahm. Zahlreich waren die Kameraden mit ihren Familien erschienen. Die Ehrenmitglieder, die Herren General v. Anheuser und Reichs- und Frau Alberta v. Freytag ließen es sich gleichfalls nicht nehmen, der Zusammenkunft beizuwohnen.

Politische Nachrichten.

Goldene Hochzeit im bayerischen Königshaus.

König Ludwig von Bayern und Königin Maria Theresia können den goldenen Hochzeitstag begehen. Da das Fest in die Kriegszeit fällt, geschieht dies in schlichter, einfacher Weise, nicht ohne jedoch unter herzlicher Anteilnahme des ganzen bayerischen Volkes. König Ludwig hat in den fünf Jahren, in denen er als Landesherr in Bayern amtierte, die große Zuneigung und Liebe, die das bayerische Volk schon damals zu ihm hegte, als er noch nicht den Königstitel erwarb, zu wahren und zu mehren gewußt.

Deutschland und England.

Berlin, 18. Febr. (W.A.B.) Die Nordd. Allg. Zeitung schreibt unter der Ueberschrift: „Deutschland und England“: In dem zweiten Hauptteil seiner Unterredung hat sich Prinz Max von Baden mit den letzten Kundgebungen unserer westlichen Gegner Frankreich und besonders England auseinandergesetzt. Die Rede, die Lloyd George kürzlich vor den englischen Gewerkschaften hielt, sollte, nach ihrem Inhalt zu urteilen, bei den weniger Eingeweihten den Eindruck erwecken, als sei sie als Zusammenfassung der „mitten“ Kriegsziele der Verbündeten gedacht.

bündeten gedacht, von der „Einigkeit des Geistes und des Willens der Alliierten“ sprach. Die vom Prinzen Max gegen die Rede Lloyd Georges vor den Gewerkschaften geäußerte Kritik in Bezug auf die Wandlung des engl. Ministerpräsidenten zu gemäßigteren Auffassungen findet ihre Bestätigung in Äußerungen anderer Mitglieder des englischen Kriegskabinetts. So hat Herr Smuts in Gegenwart der Reden Lloyd Georges, der die deutschen Kolonien einer internationalen Konferenz zur Verfügung stellen wollte, als dringenden Wunsch der englischen Regierung bezeichnet, die Kolonien zu behalten.

Bulgarisches Kriegsbericht.

Sofia, 16. Febr. (W.A.B.) Antifischer Bericht von gestern. Mazedonische Front: In der armen Front mäßige Retentivität. Die schwache lebhafte war in der Gegend der Moalevo, südlich von Gohageli und südlich Deiran. Am Nordufer des Schwarz-Sees wurden mehrere Abteilungen englischer Infanterie und Kavallerie, die sich unteren vorgeschobenen Posten zu nähern versuchten, durch Feuer zerstört. Dobrudzha-Front: Waffenstillstand.

Verschiedene Nachrichten.

Feuerversicherung. Der Jahresbericht der Gothaer Feuerversicherungsanstalt auf Gegenständigkeit über das 97. Geschäftsjahr 1917 weist folgende Zahlen auf: Feuerversicherungsprämien: 8 024 683 200 Mark, Beiträge: 20 462 018 500 Mark, Schäden: 4 321 235 200 Mark. Einbruchdiebstahlversicherung. Versicherungsprämien: 877 979 700.— Mk., Beiträge: 674 881.— Mk., Schäden: 729 003 200 Mk. Der Ueberbisch beträgt 20 331 891.— Mk. Sabon kommen zur Rückzahlung an die Versicherten in der Feuerversicherung 72 Prozent der eingezahlten Beiträge, in der Einbruchdiebstahlversicherung gemäß des niedriger bemessenen Beitragsverhältnisses ein Drittel dieses Prozentsatzes mit 24 Prozent. Die Bank betreibt diese Versicherungszweige nach dem Grundsatz der reinen Gegenleistung.

Fliegerunfall.

Berlin, 18. Febr. Aus Bukarest meldet der Berliner Lokalzeitung: Am Freitag nachmittags stiegen die beiden Offiziere Hauptmann Schneider und Leutnant Baron Ivan Urban mit einem Flugapparat zu einem Flug aus. Kaum hatte sich das Flugzeug erhoben, als sich die Maschine in den Drähten einer elektrischen Leitung verwickelte und niederstürzte. Hauptmann Schneider erlitt einen Schädelbruch und starb nach einigen Stunden. Leutnant Baron Ivan Urban wurde schwer verwundet.

Karlsruhe fer. IV. 20. Februar ecci. St. Step. II. ecci. St. Vincen. 2 1/2 conf.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station) 17. Febr., mittags 236 Ubr — 0,5 Grad; 17. Febr., nachts 9,26 Ubr — 0,7 Grad; 18. Febr., morgens 7,26 Ubr — 0,5 Grad.

Schöne Temperatur am 17. Febr.: 0,4 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: — 0,3 Grad.

Wasserstand des Rheins am 18. Februar früh: Schutterinsel 88, gefallen 12; Rehl 184, gefallen 4; Mazar 430, gefallen 4; Mannheim 234, gefallen 1.

Vorausichtige Bitterung am 19. Februar: Weiß heiteres Frostwetter.

GALERIE MOOS Karlsruhe, Kaiserstr. 187 Februar 1918 Sonderausstellung Walter Conz und Werke von Professor Anton Lislich, Gutach, Hauelsen, Fahr, Grimm, Ad. Martin u. a.

Scher- bzw. Druckerlehrling mit den üblichen Bedingungen mit sofortiger Vergütung von Wochengeld eintritten. Anträge erbitte sich baldigst. Buchdruckerei der Akt.-Ges. Badenia, Karlsruhe Adlerstr. 42.

Strümpfe aller Art werden billig bezogen aus mitgebrachtem Material. Answärts Vorder-, Strumpf-, näherei Waldstraße 21, 1. Etage, Seitenbau, 1. Et., Karlsruhe.

Chailongue, neu, zu verkaufen, Posterei Köhler, Karlsruhe, Schützenstraße 25.

Petersburg, 18. Febr. Del-Agentur meldet, den Abteilungen der revolutionären Truppen Die Kofaken wurden Bassen strecken. General Alexiew von acht Tagen von den freien. Die Gefangenen des General

Bezugspreis vierteljährlich 1,20 Mark (Deutschland) 1,40 Mark (Österreich-Ungarn) 1,60 Mark (Schweiz) 1,80 Mark (sonstige Länder) Fernsprecher Nr. 1111 Notationsdruck von Karlsruhe.

Deutscher Berlin, 18. Febr. Südlich von Tals Kämpfe. An der großen Mittag 12 Uhr im Vormarsch auf das erreicht. Von der Ukraine die Eroberung zu den den Vormarsch

Zum Ablauf Wien, 16. Febr. sprechen die Verbündeten lands zu Rußland, wenn der Waffenstillstand in Deutschland und ein Rückfall in eine Formliche Frontarmee sei nicht. Deutschland nicht in gegenwärtigen Maßnahmen nur darum handeln, staatliche Einrichtungen zu ihnen zu ordnen. Die Erklärung Trotski reskultion Fre Deutschland in voll Österreich-Ungarn von dieser Freiheit jenen Gebrauch zu machen der Bolschewisten ein Einblick in die Situation Trotski gemacht, nur nicht zum Fortzrenzen — denn sie ren Frieden und Klänge herbeiführen, bestehen, mit allen Westreich-Ungarn sei entschlossen. Ungarns betreffende, da Monon Deutschland reich-Ungarns in die stimmen die Blätterung zu, indem sie de Ungarn nach dem Ukraine eine gute Ausblick habe, so die Notwendigkeit in Lehren gegen Ru der Ukraine sei alle schafflich für die wertvoll Erminung werde Oesterreich-Ungarns Hilfeleistung an die auch durch militä behaupten und zu burger Macht haben einrichten.

Die Kofaken wurden Bassen strecken. General Alexiew von acht Tagen von den freien. Die Gefangenen des General

Petersburg, 18. Febr. Del-Agentur meldet, den Abteilungen der revolutionären Truppen Die Kofaken wurden Bassen strecken. General Alexiew von acht Tagen von den freien. Die Gefangenen des General

Petersburg, 18. Febr. Del-Agentur meldet, den Abteilungen der revolutionären Truppen Die Kofaken wurden Bassen strecken. General Alexiew von acht Tagen von den freien. Die Gefangenen des General

Petersburg, 18. Febr. Del-Agentur meldet, den Abteilungen der revolutionären Truppen Die Kofaken wurden Bassen strecken. General Alexiew von acht Tagen von den freien. Die Gefangenen des General

Petersburg, 18. Febr. Del-Agentur meldet, den Abteilungen der revolutionären Truppen Die Kofaken wurden Bassen strecken. General Alexiew von acht Tagen von den freien. Die Gefangenen des General

Petersburg, 18. Febr. Del-Agentur meldet, den Abteilungen der revolutionären Truppen Die Kofaken wurden Bassen strecken. General Alexiew von acht Tagen von den freien. Die Gefangenen des General